

Gestaltungskompetenz für Arbeits- und Organisationsprozesse

Roman Soucek



GEFÖRDERT VOM



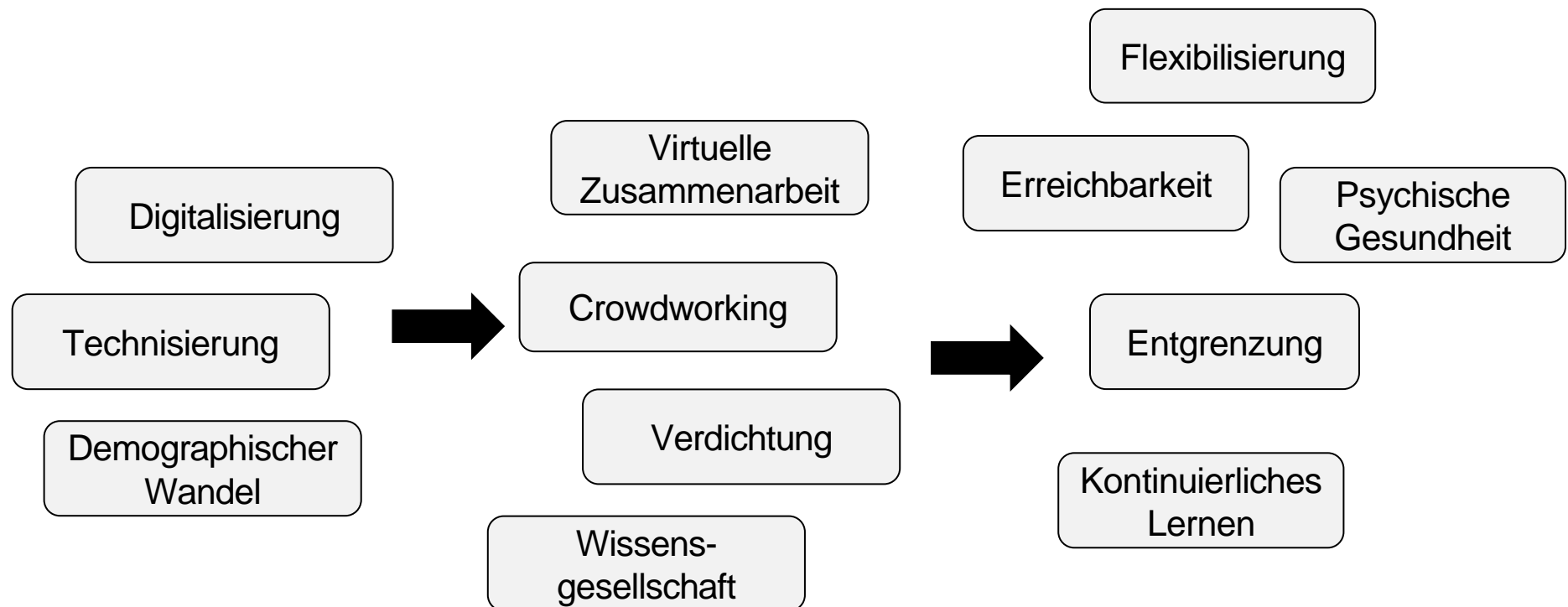
BETREUT VOM



Arbeitswelt im Wandel



Die Arbeitswelt ist zunehmend durch flexible und autonome Arbeitsformen geprägt, die an Beschäftigte und Organisationen neue Anforderungen stellen.



Zielsetzungen der Fokusgruppe



- Gestaltungskompetenz für Arbeits- und Organisationsprozesse
 - Konzepte einer in den Arbeitsprozess integrierten und professionell unterstützten Kompetenzentwicklung.
 - Eigenverantwortliche Gestaltung der Arbeit und Arbeitsbedingungen durch die Beschäftigten.
- Sicherstellung einer lern- und gesundheitsförderlichen Gestaltung der Arbeit.

Verbundprojekte in der Fokusgruppe



EngAGE



Lernd **A** **rbeit**
Lernen durch

Resilore
Altersübergreifendes Resilienz-Management

EngAGE

Entwicklung einer Online-Intervention zur Förderung von Arbeitsgestaltungs- und Gesundheitskompetenz bei selbstgestalteten Arbeitsbedingungen



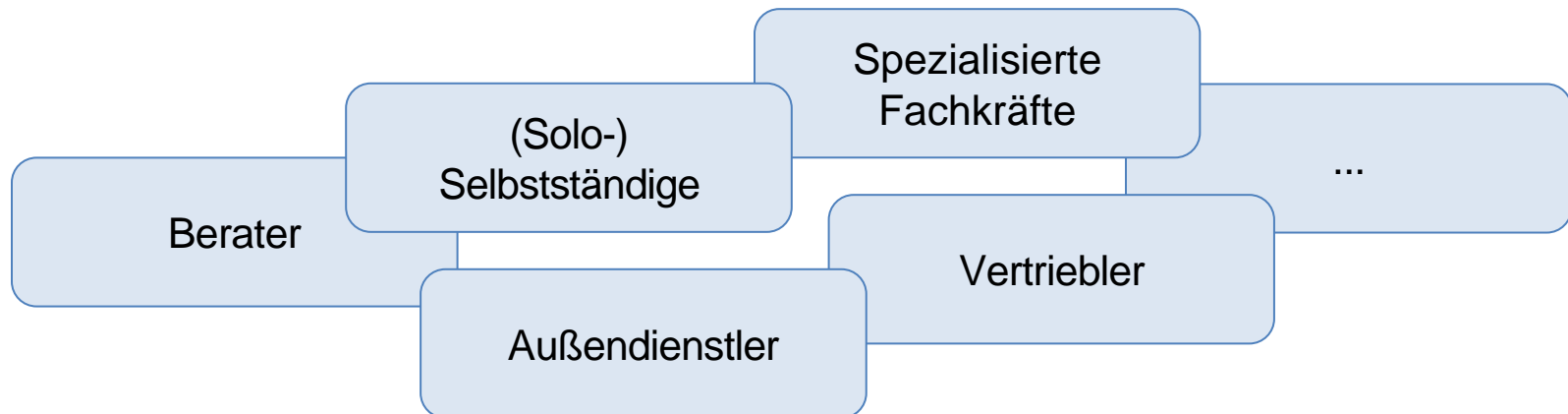
EngAGE



Zielgruppe „Selbst-Gestalter“



- (Solo)-Selbstständige oder Angestellte
 - die selbst bestimmen, wie, wann und wo sie arbeiten,
 - wenig Kontakt zu Vorgesetzten und wenig Einbindung in die Organisation haben,
 - und sich selbst um gute Organisation und Produktivität (und deren Steigerung) bemühen müssen.

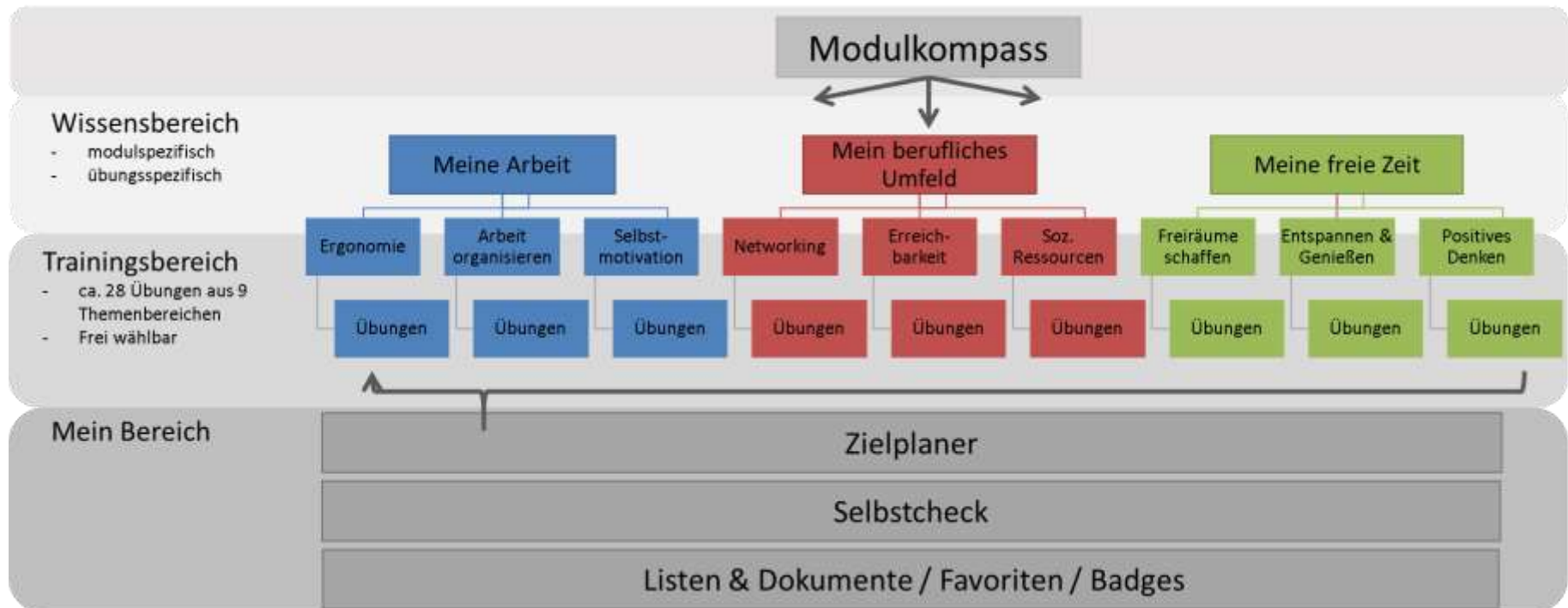


Zielstellung



- Hintergrund
 - Zunehmende Verbreitung individualisierter Arbeitsformen
 - Fehlen adäquater Konzepte des Gesundheits- und Kompetenzmanagements für Selbständige
- Zielsetzungen des Projekts
 - [EngAGE-Coach](#). Onlinebasiertes Tool zur Gesundheitsförderung für Einzelpersonen oder als Bestandteil des betrieblichen Gesundheits- und Kompetenzmanagements
 - Vorgehen zur Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements für „Selbstgestalter“
 - Evaluation des EngAGE-Coachs bei verschiedenen Zielgruppen

Der EngAGE-Coach in der Übersicht



EngAGE-Coach: Modulkompass



Familie, Freunde und Partnerschaft:

Für die Arbeit vernachlässige ich häufig
Privatleben!

JA

NEIN



Ihr Ergebnis:



Die drei Anzeigen stellen Ihre persönlichen Belastungen in den Bereichen „Meine Arbeit“, „Mein Berufliches Umfeld“ und „Meine Freie Zeit“ dar. Je voller die Anzeige und je höher die Zahl, desto mehr Handlungsbedarf besteht für Sie in diesem Bereich.

Ihr persönlicher Handlungsbedarf liegt besonders im Bereich **„Meine freie Zeit“**.

Ihre freie Zeit: In stressreichen Zeiten ist es eine Herausforderung, sich Freiräume zu schaffen und diese für das Auffüllen der eigenen Ressourcen zu nutzen. Vielleicht haben Sie auch schon mal das Gefühl vermisst, nach einem freien Tag erholt zu sein oder bemerkt, dass Sie nach der Arbeit die Gedanken an Ihre Aufgaben nur schwer loslassen können. Mitunter fällt es Ihnen besonders in Zeiten hoher Anspannung schwer, die positiven Momente in Ihrem Leben zu sehen und Sie wünschen sich die Leichtigkeit in Ihren Alltag zurück.

EngAGE-Coach: Meine Arbeit



angemeldet als Monique Janneck

STARTSEITE | MEINE ARBEIT | MEIN BERUFLICHES UMFELD | MEINE FREIE ZEIT

MEINE ARBEIT. Die Übersicht

LERNZIELE WISSEN TRAINING

MEINE ARBEIT. Die Trainingsbereiche

ERGONOMIE ARBEIT ORGANISIEREN SELBSTMOTIVATION

PRIORISIEREN
Lernen Sie, wie Sie Ihre Aufgaben nach Dringlichkeit und nicht nach Wichtigkeit priorisieren.
weiter zur Übung

UNTERBRECHUNGEN STEUERN
Analysieren Sie Unterbrechungen im Arbeitsalltag und reduzieren Sie diese.
weiter zur Übung

EngAGE-Coach: Meine Arbeit



MEINE ARBEIT. Unterbrechungen steuern

MEINE ARBEIT. Unterbrechungen steuern

Rückmeldung

Bewertungen im rechten Teil der Grafik deuten auf Handlungsbedarf hin.
In welchem Bereich wollen Sie weiter arbeiten? Klicken sie entsprechend auf "Weiter".

Vorgesetzte/r	Keine Belastung	Starke Belastung	Weiter
Mitarbeiter / Kollegen/r	Keine Belastung	Starke Belastung	Weiter
Kunden	Keine Belastung	Starke Belastung	Weiter
Plötzlich wichtige Themen	Keine Belastung	Starke Belastung	Weiter
Mehrere Aufgaben gleichzeitig	Keine Belastung	Starke Belastung	Weiter

Check und Ref

10 Minuten

erfordert Absprachen

Übung starten

wiederholende kleine Unterbrechungen wie ein Email-Popup können die Qualität Ihrer Arbeit mindern sowie Stress erhöhen.

Mehr erfahren?

EngAGE-Coach: Mein berufl. Umfeld



MEIN BERUFLICHES UMFELD. Die Übersicht

Schritt 1/4 ⏪ ⏩ ✕

Denken Sie an eine Person aus Ihrem Kollegenkreis, die Sie nervt. Notieren Sie den Namen.

Ordnen Sie die Person einer Kategorie zu, die am meisten passt. Sie/Er ...

<input type="checkbox"/> gibt gerne an	<input type="checkbox"/> weiß alles besser	<input type="checkbox"/> jammert viel	<input type="checkbox"/> ist sehr verschwiegen
<input type="checkbox"/> ist ein Faulpelz	<input type="checkbox"/> labert viel	<input checked="" type="checkbox"/> bremst andere aus	<input type="checkbox"/> klaut Ideen anderer

☒ Weiter

10 Minuten

weiter zur Übung

EngAGE-Coach: Meine freie Zeit



MEINE FREIE ZEIT. Die Trainingsbereiche

[FREIRÄUME SCHAFFEN](#) | [ENTSPANNEN UND GENIEßEN](#) | [POSITIVES DENKEN](#)

MEINE FREIE ZEIT. Gedankenreise





Geistige Entspannung



5 - 10 Minuten



Kopfhörer/Lautsprecher

[Übung starten](#)

NUTZEN

Mithilfe der Übung

- lerne ich, abzuschalten
- kann ich Energiereserven wieder auffüllen
- nehme ich mir Zeit zum Entspannen

GUT ZU WISSEN

Für eine Gedankenreise brauchen Sie sich keinen Urlaub nehmen und können in wenigen Minuten richtig gut entspannen und Ihre Akkus wieder aufladen!

[Mehr erfahren?](#)



Evaluationsstudien im Überblick



Studie	Institution/ Zielgruppe	Status
Modulevaluation “Meine freie Zeit”	Senatsverwaltung für Finanzen Berlin	abgeschlossen
Modulevaluation “Meine freie Zeit”	Berliner Finanzamt	abgeschlossen
Modulevaluation “Meine freie Zeit”	Berliner Bezirksamt	laufend
Evaluation von drei Übungen aus “Meine freie Zeit” (Positive@Work)	Vollzeit-Beschäftigte über Panelanbieter und Selbstakquise	abgeschlossen (Auswertung läuft)
Übungsevaluation “Was ist mir wichtig?”	Freie Registrierung über TK-Homepage	abgeschlossen (Auswertung läuft)
Gesamtevaluation EngAGE-Coach	Auswärtiges Amt	laufend

LerndA

Erfahrungsgeleitetes Lernen durch Arbeit – Lernförderliche Arbeitsgestaltung bei qualifizierter, selbstverantwortlicher Arbeit

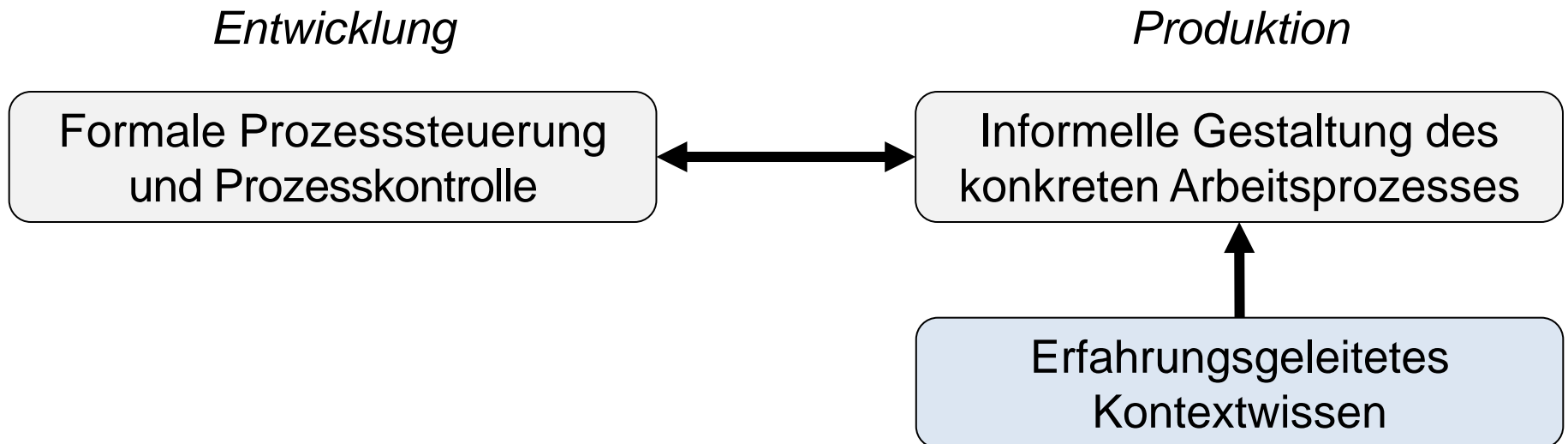
Lernd **A**
Lernen durch **A** rbeit



Ausgangspunkt



- Zielgruppe: IngenieurInnen im Betriebsmittelbau als Schnittstelle zwischen Entwicklung und Produktion
- Ein wesentlicher Voraussetzung der informellen Gestaltungskompetenz ist „erfahrungsgeleitetes Kontextwissen“.



Zielsetzungen



- Bestimmung und Überwindung von Hemmnissen erfahrungsgeleiteten Lernens bei qualifizierter, selbstverantwortlicher Arbeit.
- Entwicklung und praktische Erprobung neuer Modelle lernförderlicher Arbeit.
- Positionierung erfahrungsgeleiteten Lernens durch Arbeit in einer zukunftsorientierten demografiesensiblen Arbeits- und Bildungspolitik.

Analyse



Erforschung von Lernhemmnissen bei qualifizierter Arbeit

- Systematik des Erfahrungswissens, das Ingenieure in der Praxis brauchen und durch Lernen in der Arbeit erwerben müssen
- Identifizierung von Lernhemmnissen für das Lernen in der Praxis
- Identifizierung von lernförderlichen Arbeitsbedingungen
- Partizipative Arbeitsforschung

Qualifizierte, selbstverantwortliche Arbeit = lernförderliche Arbeit?

Lernhindernisse...



- basieren bei hochqualifizierter Arbeit direkt und indirekt auf
 - indirekter Steuerung
 - Kennzahlenorientierung und Prinzip der Quantifizierbarkeit
 - Null-Fehler-Kultur
 - Organisationale Vereinzelung auf Abteilungs- und Teamebene
- treten zutage in Form von
 - Zeitdruck
 - Ressourcenknappheit
 - Verengung des Blicks
 - Absicherung durch Rückzug auf bekanntes Terrain

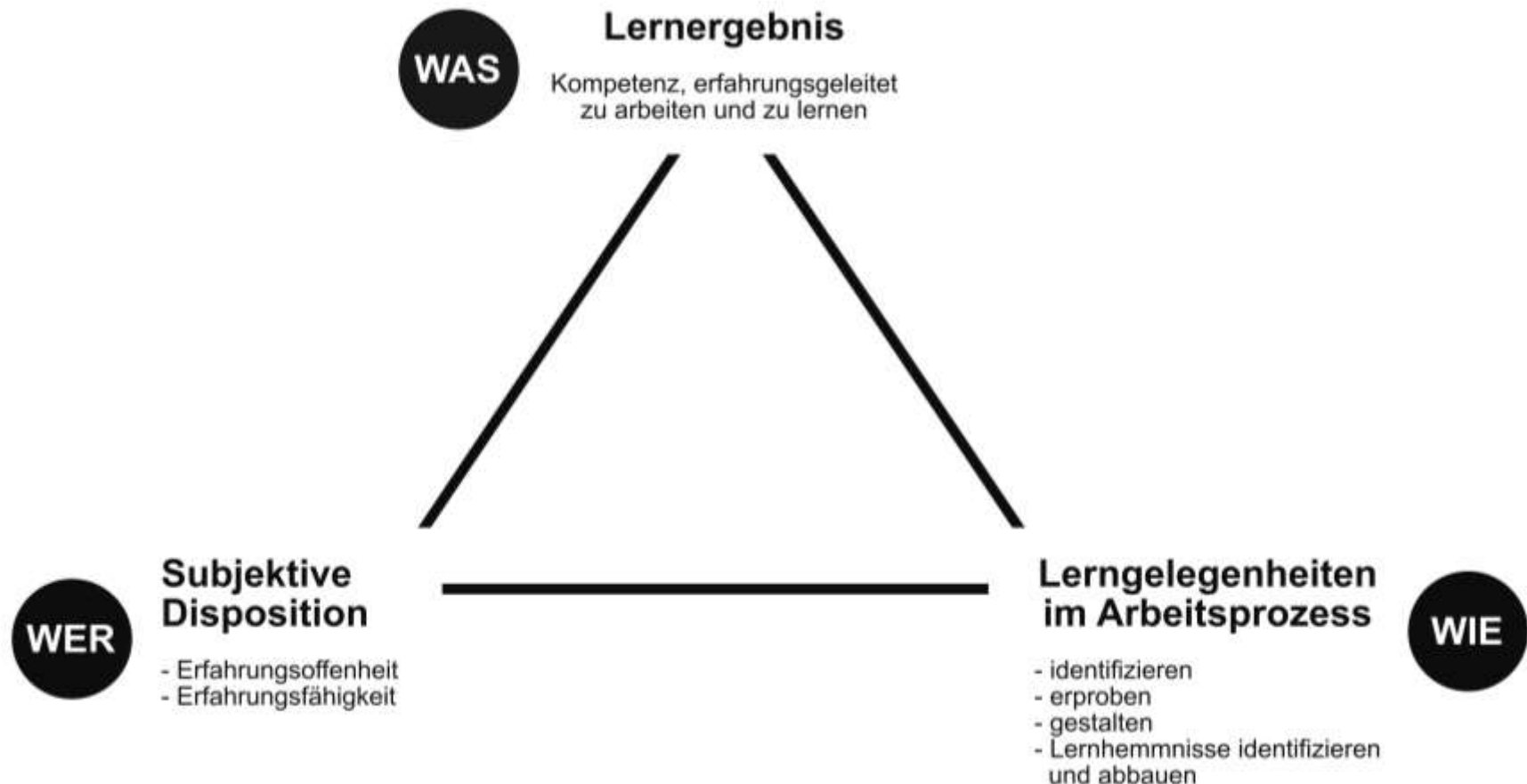
Gestaltung



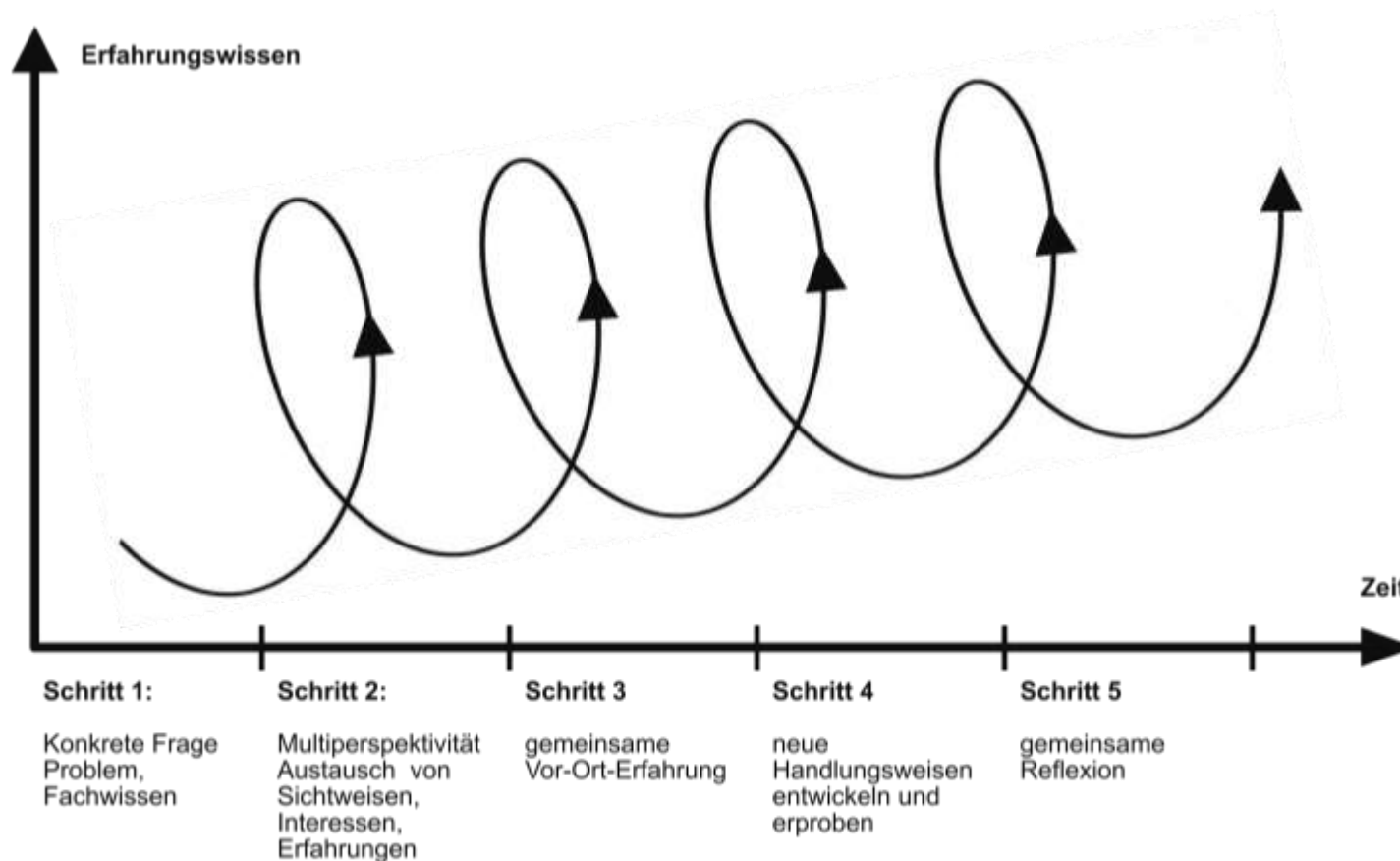
Modelle lernförderlicher Arbeitsgestaltung

- Präzisierung von arbeitsbezogenen Schlüsselanforderungen an Kontextwissen
- Konzeption einer Kompetenzentwicklungsmaßnahme in Form einer Workshop-Reihe mit integrierten Praxisphasen („Erfahrungsgeleitete Lernspirale“)
- Entwicklung einer Methodik („5-Schritt-Methode“) für den erfahrungsgeleiteten Erwerb von Kontextwissen

Konzeptionelles LerndA-Modell



Erfahrungsgeleitete Lernspirale

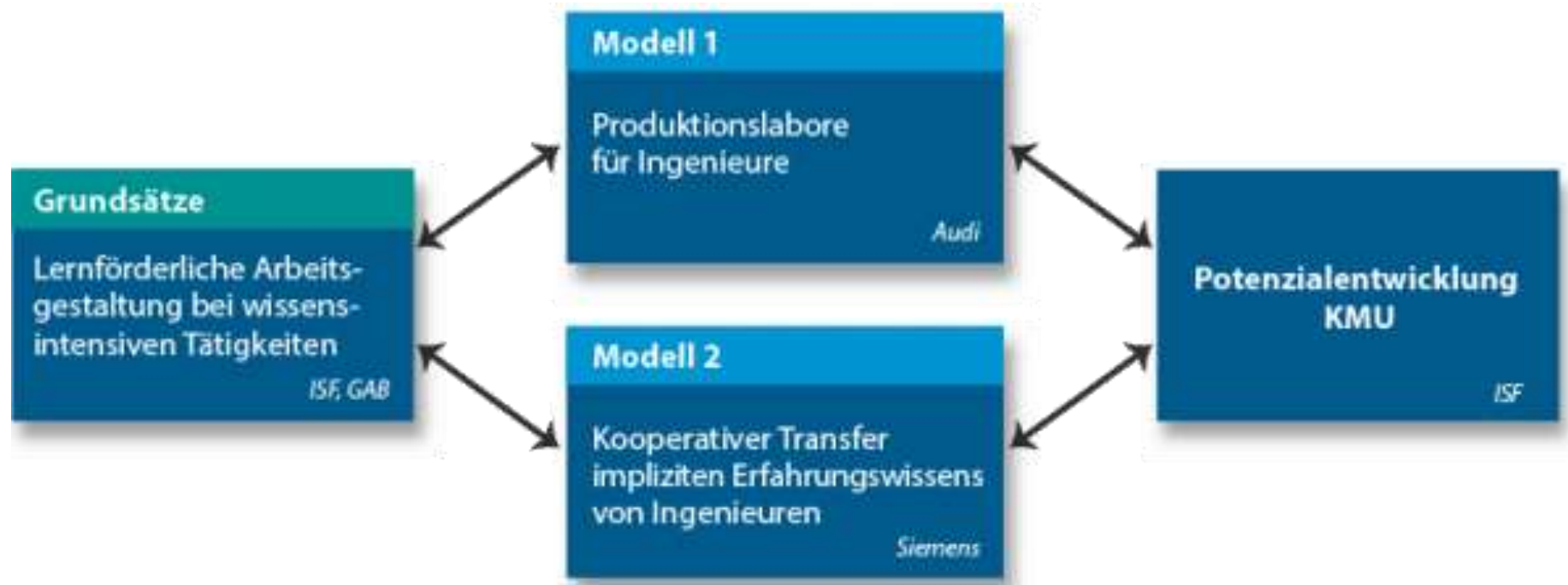


„5-Schritt-Methode“



- Konkreten Frage oder Problem, bei dem objektivierendes Wissen nicht ausreicht.
- Einholen relevanter Perspektiven durch Austausch mit involvierten KollegInnen
- Erkunden der realen Begebenheiten vor Ort mit involvierten KollegInnen
- Erweiterung der eigenen Perspektive und Hinweise auf Sicht von Anwendern und angrenzenden Bereichen.
- Reflexion der Erfahrungen (gemeinsam mit Kolleginnen)

Gestaltung



PM-Kompare

Für das Prozessmanagement Kompetenzen arbeitsprozessintegriert entwickeln

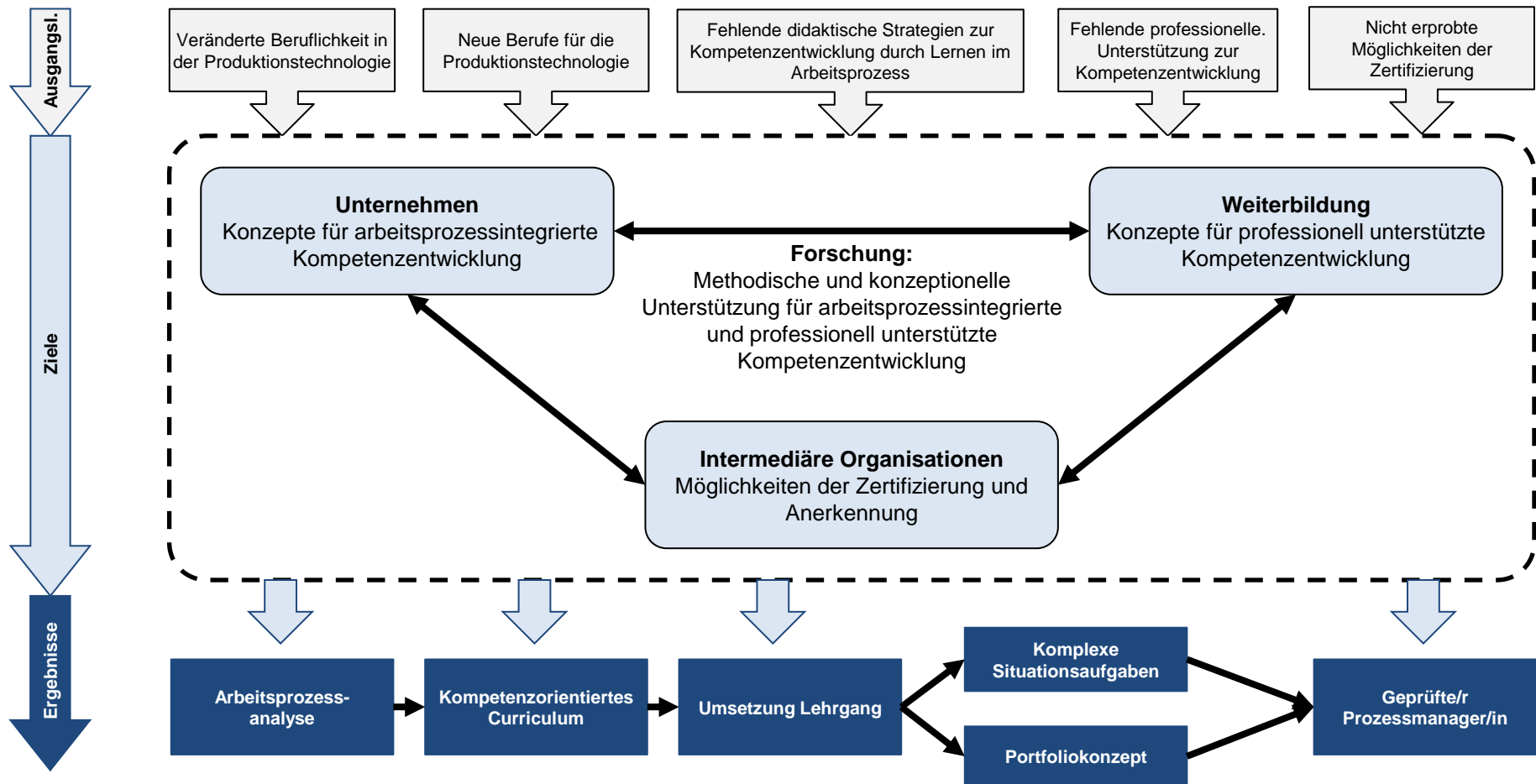


Zielsetzung

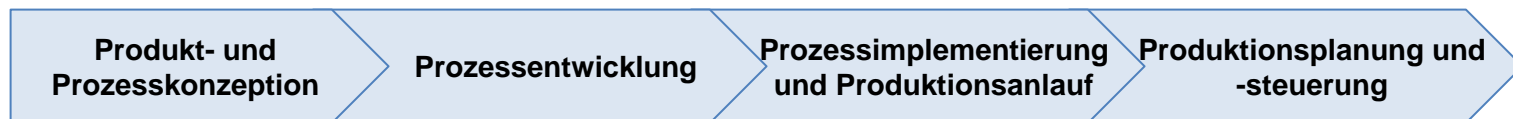
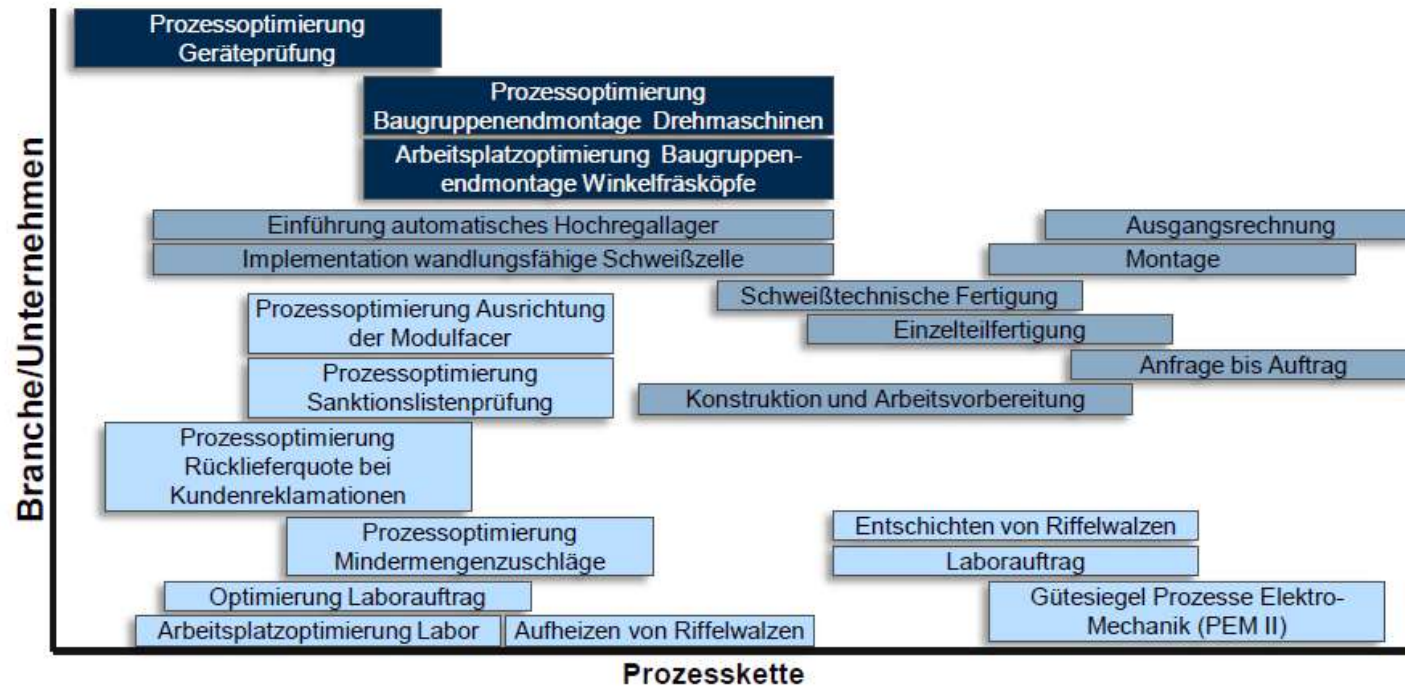


- Entwicklung von arbeitsintegrierten Lernangeboten
- Vorgehen
 - Erfassen, Beschreiben und Systematisieren der Arbeitsprozesse
 - Entwicklung und Umsetzung von Konzepten für die arbeitsprozessintegrierte Kompetenzentwicklung
 - Entwicklung, Umsetzung und Evaluation eines Vorbereitungslehrgangs für die Fortbildung zum/ zur geprüften Prozessmanager/-in

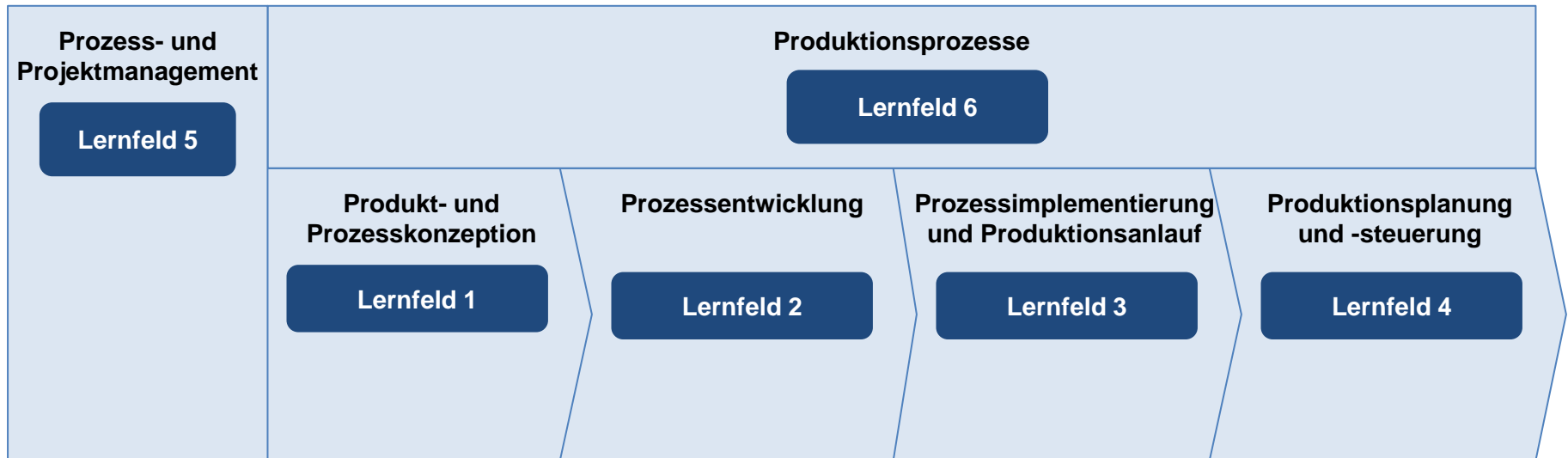
Aufbau des Verbundprojekts



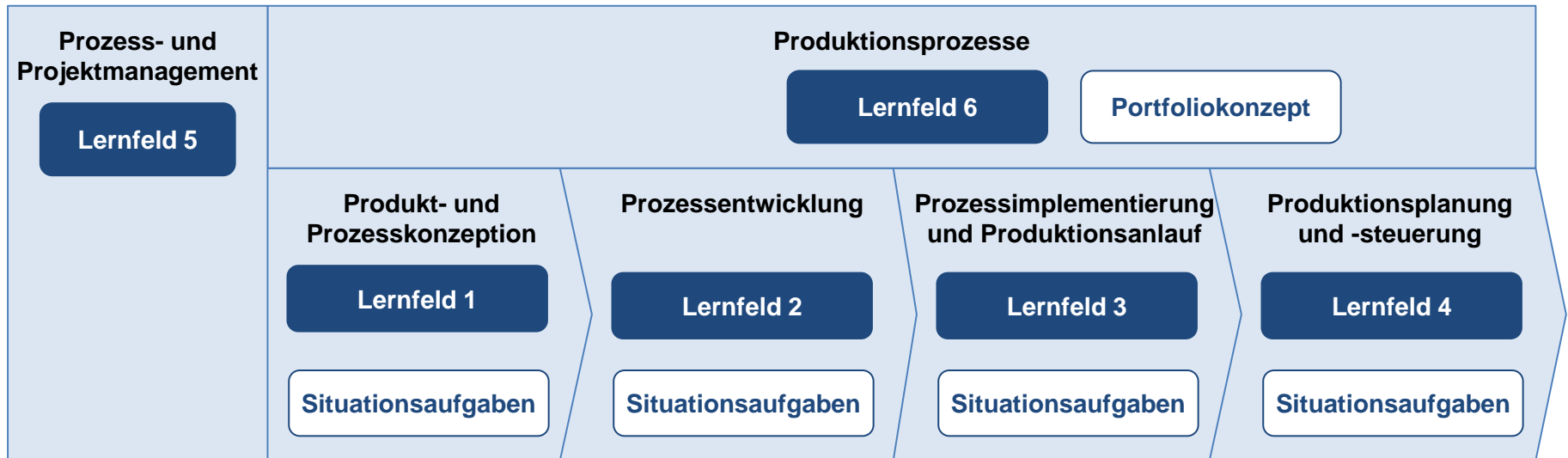
Arbeitsprozessanalyse: Ergebnis



Kompetenzorientiertes Curriculum



Kompetenzorientiertes Curriculum





Komplexe Situationsaufgabe

Lernen an realen betrieblichen Prozessen

- Didaktische Aufbereitung (Ableitung aus Prozessanalyse)
- Phasen einer vollständigen Handlung
- Phasen des Projektmanagements
- Reflexion des eigenen Vorgehens
- Vier Niveaustufen zur Berücksichtigung heterogener Zugangsvoraussetzungen

Projekt: Prüfprozesse im Labor

Ausgangslage:

- Laboraufträge sollen koordiniert und Prüfabläufe ordnungsgemäß dokumentierten Mustereing

Projektziel:

- Verbesserung der Prüfabläufe

Zur Verfügung stehende Mittel:

- Verbale Beschreibung der aktuellen Situation
- Dialog zwischen einem Außenmonteur und c
- Normprüfungen im Labor

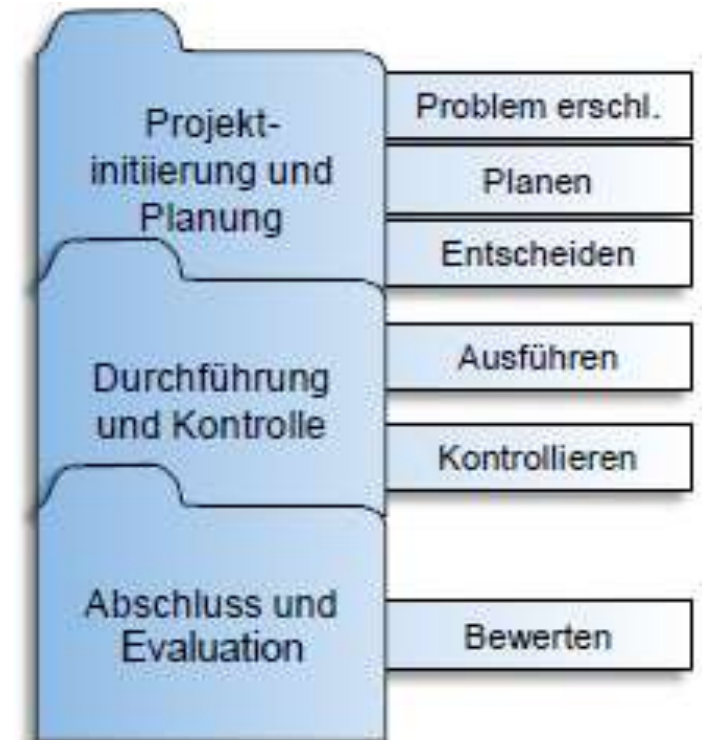
Aufgabenstellung:

- Zur Realisierung des Projektes soll der Ist-Zu werden. Aus der Analyse soll ein Konzept für gestellten Unterlagen verwendet. In dieser P detaillierte Planung des Soll-Prozesse oder c
- Begründen und erläutern Sie Ihre Vorgehens und bereits erlernter Methoden nachvollzieht und geben Sie die Grundlage wieder, auf der
- Füllen Sie hierzu unter anderem auch die fol Ist-Prozess, SIPOC, Magisches Dreieck, !

Portfoliokonzept



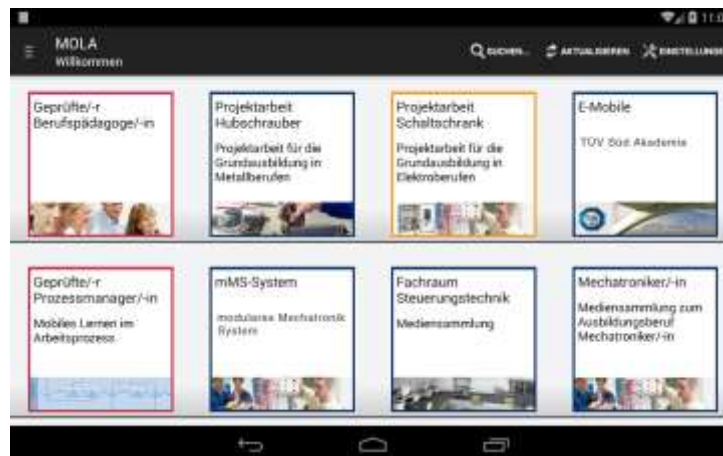
- Gliederung orientiert sich an Projektphasen
- Checklisten als Hinweise und Bearbeitungshilfen zu den einzelnen Prozessphasen
- Reflexionsfragen



Lernangebote zu den Situationsaufgaben und dem Portfoliokonzept



- Präsenzveranstaltungen: Konfrontation mit den Lernaufgaben und Portfoliokonzept
- Selbstlernphasen: Selbst. Bearbeitung bzw. Dokumentenablage
- Online-Sitzungen: Besprechung der Bearbeitung, Fragen etc.
- MOLA-App: Bereitstellen der Materialien



Geprüfte/r Prozessmanager/in Produktionstechnologie



Resilire

Altersübergreifendes Resilienz-Management

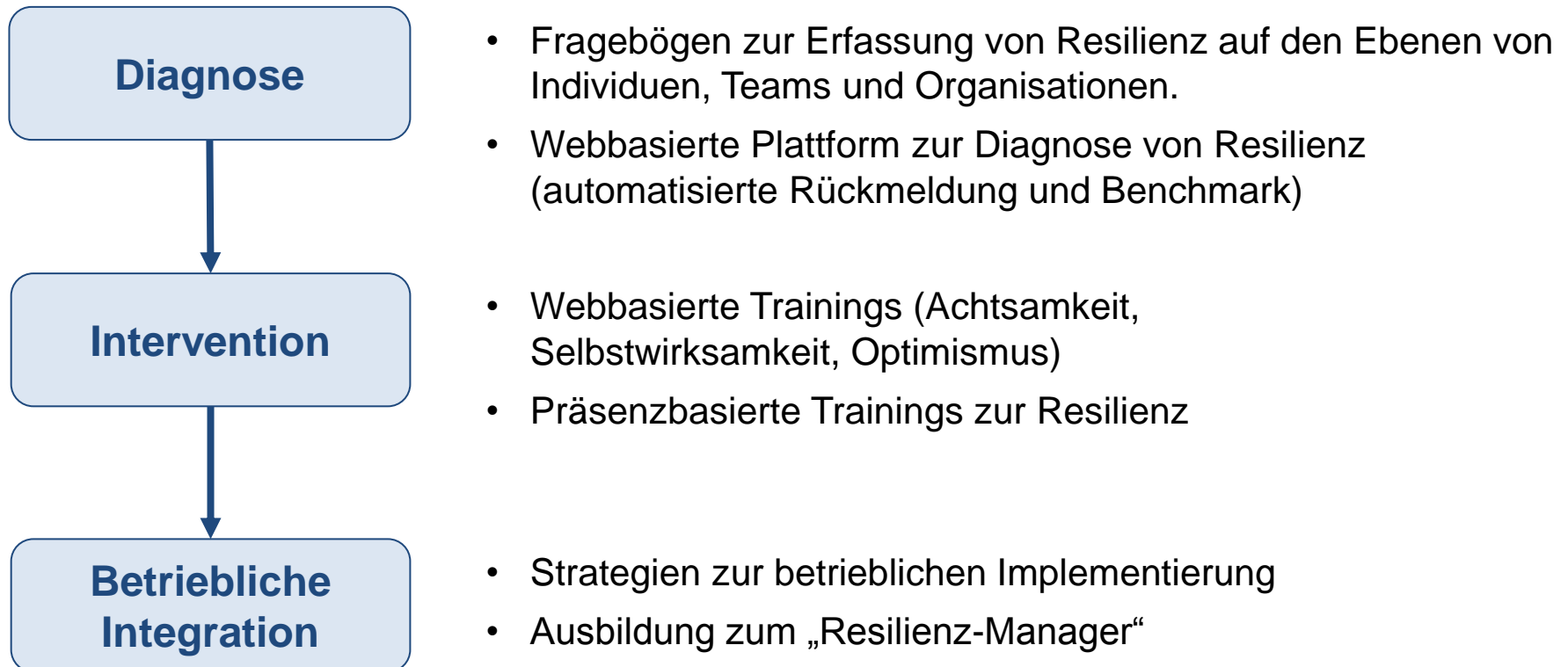


Was ist Resilienz?

- Der Begriff „Resilienz“
 - Lat. resilire = zurückspringen, abprallen
 - Resilienz als „psychische Widerstandsfähigkeit/-kraft“
- Resiliente Personen oder Organisationen...
 - Erholen sich schnell von Rückschlägen/Stress
 - Passen sich an herausfordernde Arbeitsbedingungen an
 - Wachsen an Herausforderungen



Vorgehen im Projekt



Diagnose von Resilienz



- Beschreibung

- Webbasierter Fragebogen
- Automatisierte Auswertung

- Nutzen

- Einschätzung resilienten Verhaltens (Screening)
- Vergleich mit einem Benchmark (über 5000 Beschäftigte)
- Evaluation von Interventionen

Umgang mit schwierigen Situationen am Arbeitsplatz

Umgang mit schwierigen Situationen am Arbeitsplatz: Bitte stellen Sie sich vor, wie Sie im Rahmen Ihrer bisherigen beruflichen Tätigkeit schwierige Situationen am Arbeitsplatz erlebt haben und wie Sie darauf reagiert haben. Bitte geben Sie in diesem Zusammenhang an, in welchem Ausmaß die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zutreffen.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft voll und ganz zu
Wenn mich in der Arbeit etwas wutend macht, bekomme ich meinen Ärger schnell in den Griff	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwierige Aufgaben in der Arbeit gehe ich an, indem ich mir verschiedene Handlungsmöglichkeiten überlege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin davon überzeugt, dass die Konfrontation mit Problemen bei der Arbeit positiv zu meiner Entwicklung beiträgt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann verhindern, dass meine Gedanken ständig von schwierigen Aufgaben abglenken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Resilientes Verhalten bei der Arbeit

Resilientes Verhalten bei der Arbeit beschreibt die erfolgreiche Bewältigung von Problemen bei der Arbeit. Insbesondere wird damit ausgedrückt, wie schnell sich jemand von den Rückschlägen erholt und diese bewältigt. Resilientes Verhalten bei der Arbeit umfasst insgesamt vier Facetten, die weiter unten näher erörtert werden. Wenn Sie den Fragebogen mehrmals beantwortet haben, so beachten Sie bitte, dass sich die hier dargestellten Werte auf die letzte Erhebung beziehen.

Emotionale Bewältigung

Erfolgreicher Umgang mit den eigenen emotionalen Reaktionen (z.B. Ärger, Unruhe) auf Probleme, die bei der Arbeit auftreten



Positive Umdeutung

Auftretende Probleme bei der Arbeit werden als Möglichkeit begriffen, eigene Fähigkeiten einzubringen und weiterzuentwickeln.



Umfassende Planung

Problemen bei der Arbeit wird mit einer umfassenden Planung und Abwägung verschiedener Lösungsmöglichkeiten begegnet.

Fokussierte Umsetzung

Die Lösung von Problemen bei der Arbeit wird ausdauernd verfolgt.
Ablenkungen wird widerstanden

Förderung von Resilienz



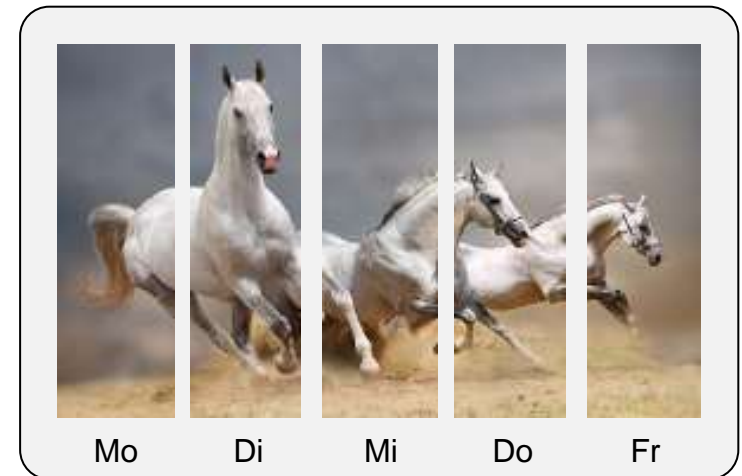
- Drei Kurse zur Stärkung der personalen Ressourcen
 - Achtsamkeit
 - Selbstwirksamkeit
 - Optimismus
- Umsetzung als webbasierte Trainings



Aufbau der webbasierten Trainings

- Ablauf der Trainings

- Ein Kurs besteht aus 5 Modulen
- Dauer je Modul ca. 5-10 Minuten
- Einladung zu den Modulen per E-Mail



- Didaktischer Aufbau

- Einstieg (Lernziele, Hinweise zur Bearbeitung)
- Illustrierte und interaktive Beispiele aus dem Berufsalltag
- Übungen (Audioübungen, Drag & Drop, Rätsel)
- Vertiefung (Tipps, Übungsblätter, Audiodateien)

Blick ins Training – Startseite

The screenshot shows a web browser window displaying the start page of a training module titled 'Achtsam sein - Aufmerksamkeit lenken' (Mindfulness - Directing Attention) by Resilore. The page has a clean, modern design with a blue header and a white main area. The title is accompanied by the subtitle 'Aufmerksamkeit lenken - Warum geht es?' (Directing Attention - Why does it work?). The Resilore logo is in the top right corner. A large, dark blue graphic in the center features a central circle labeled 'ACHTSAM SEIN' (Mindfulness) with five lines radiating outwards to smaller circles labeled 'AUFMERKSAMKEIT LENKEN' (Directing Attention), 'DETAIL STEUERN' (Controlling Details), 'BEWUSSTSEIN ÜBERWINDEN' (Overcoming Awareness), 'FREUDLICH ZU SICH SEIN' (Being Kind to Oneself), and 'ERLAUBEN' (Allowing). Below this graphic is a blue button with a white plus sign and the text 'Wie lernen Sie hier am besten?' (How do you learn best here?). To the right of the graphic, there is a section titled 'Sie sind unterwegs zu mehr Achtsamkeit und Resilienz!' (You are on your way to more mindfulness and resilience!). Below this, a section titled 'Was Sie hier lernen werden:' (What you will learn here:) lists two bullet points: 'Sie lernen, Ihr aktuelles Befinden und Ihre Umgebung bewusster wahrzunehmen.' (You learn to become more aware of your current state and your environment.) and 'Am Beispiel ihres Atems lernen Sie eine Technik kennen, die es Ihnen auch in Ihrem Arbeitsalltag erleichtert, sich zu konzentrieren und weniger ablenken zu lassen.' (Through the example of their breath, you learn a technique that makes it easier for you to concentrate and be less distracted in your workday.). Below the list, it says 'Sitzungsdauer: ca. 7 Minuten' (Session duration: approx. 7 minutes). At the bottom right, there is a yellow box with a small icon and the title 'Hinweis' (Note), containing the text 'Bitte führen Sie die „Übungen“ an einem ruhigen und ungestörten Ort durch! Sie benötigen dafür eine Tonausgabe über Kopfhörer oder Lautsprecher.' (Please perform the 'exercises' in a quiet and undisturbed place! You need a sound output via headphones or speakers for this.). The footer of the page includes '© 2016 Haufe Akademie | Impressum' on the left and '1/6' with a blue arrow pointing right on the right.

Achtsam sein - Aufmerksamkeit lenken
Aufmerksamkeit lenken - Warum geht es?

Resilore

Herzlich willkommen!

ACHTSAM SEIN

AUFMERKSAMKEIT LENKEN
DETAIL STEUERN
BEWUSSTSEIN ÜBERWINDEN
FREUDLICH ZU SICH SEIN
ERLAUBEN

+ Wie lernen Sie hier am besten?

Sie sind unterwegs zu mehr **Achtsamkeit** und **Resilienz**!

Was Sie hier lernen werden:

- Sie lernen, Ihr aktuelles Befinden und Ihre Umgebung bewusster wahrzunehmen.
- Am Beispiel ihres Atems lernen Sie eine Technik kennen, die es Ihnen auch in Ihrem Arbeitsalltag erleichtert, sich zu konzentrieren und weniger ablenken zu lassen.

Sitzungsdauer: **ca. 7 Minuten**

Hinweis
Bitte führen Sie die „Übungen“ an einem **ruhigen und ungestörten Ort** durch! Sie benötigen dafür eine Tonausgabe über Kopfhörer oder Lautsprecher.

© 2016 Haufe Akademie | Impressum 1/6


Blick ins Training – Thematische Bildgeschichten

Achtsam sein - Aufmerksamkeit lenken

Aufmerksamkeit lenken - Was ich wissen muss

Resilore

Aufmerksamkeit lenken



Gedanken sind wie wilde Pferde: sie toben umher und sind kaum zu bändigen. Dieses gedankliche Durcheinander kann man beruhigen, indem man sich gezielt sammelt und fokussiert. Das ist so, als würde man ein Pferd an einem Pflock festbinden und es nach und nach, ganz behutsam, zähmen.

Wer störende Einflüsse früh bemerkt, kann sich besser auf aktuelle Aufgaben konzentrieren. Dazu sind zwei Dinge nötig:

- Feingefühl, um zu erkennen, dass man abgelenkt ist
- Willensstärke, von den Ablenkungen loszulassen, um sich wieder voll und ganz auf das Wichtige zu konzentrieren.

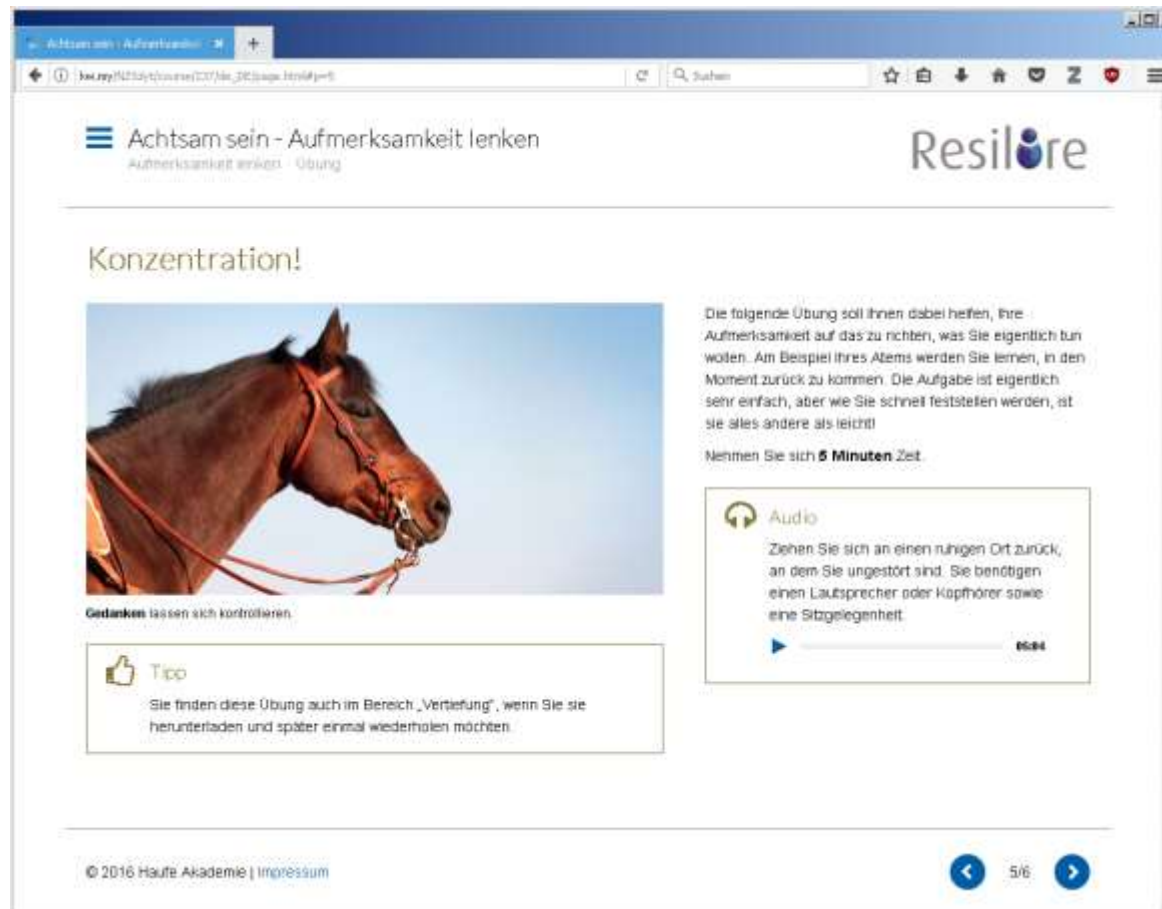
Tip

Die Aufmerksamkeit zu lenken und die Konzentration aufrecht zu erhalten ist anstrengend. Eine wirksame Methode besteht darin, sich bewusst auf momentane Empfindungen zu konzentrieren, wie z. B. auf den Atem.

© 2016 Haufe Akademie | Impressum

4/6


Blick ins Training – Thematische Bildgeschichten




Achtsam sein - Aufmerksamkeit lenken
Aufmerksamkeit lenken · Übung

Resilore

Konzentration!




Gedanken lassen sich kontrollieren.

 **Tipp**
Sie finden diese Übung auch im Bereich „Vertiefung“, wenn Sie sie herunterladen und später einmal wiederholen möchten.

Die folgende Übung soll Ihnen dabei helfen, Ihre Aufmerksamkeit auf das zu richten, was Sie eigentlich tun wollen. Am Beispiel ihres Atems werden Sie lernen, in den Moment zurück zu kommen. Die Aufgabe ist eigentlich sehr einfach, aber wie Sie schnell feststellen werden, ist sie alles andere als leicht!

Nehmen Sie sich **5 Minuten** Zeit.

 **Audio**
Ziehen Sie sich an einen ruhigen Ort zurück, an dem Sie ungestört sind. Sie benötigen einen Lautsprecher oder Kopfhörer sowie eine Sitzgelegenheit.

05:04

© 2016 Haute Akademie | Impressum

5/6

Blick ins Training – Interaktive Elemente

An sich glauben - Eigene Erfolgserlebnisse
Eigene Erfolgserlebnisse | Was ich wissen muss

Resilore

Toll, da hat sich meine Mühe gelohnt!
Bestimmt will sie mir die Umsetzungsleistung anbieten, dann kann ich mehr verdienen.

Schön, dass meine Arbeit geschätzt wird!
Die Umsetzung zu leiten wäre eine tolle Aufgabe, für die ich schon Einiges

Was habe ich wohl falsch gemacht, dass sie noch Fragen hat?

Spitze! Hat echt Glück gehabt, dass mir so etwas Gutes eingefallen ist. Aber ob ich mich mit der Umsetzung genau so leicht

Wie könnte Herr Maier auf die Aussage seiner Vorgesetzten reagieren? Ziehen Sie die Reaktionen in die Sprechblase von Herrn Maier.

Danke für Ihre tolle Arbeit am Vertriebskonzept! Ich habe nur noch ein paar Fragen. Und wir brauchen jemanden für die Umsetzung.

© 2016 Haute Akademie | Impressum

3/6

Entwicklung der Präsenztrainings

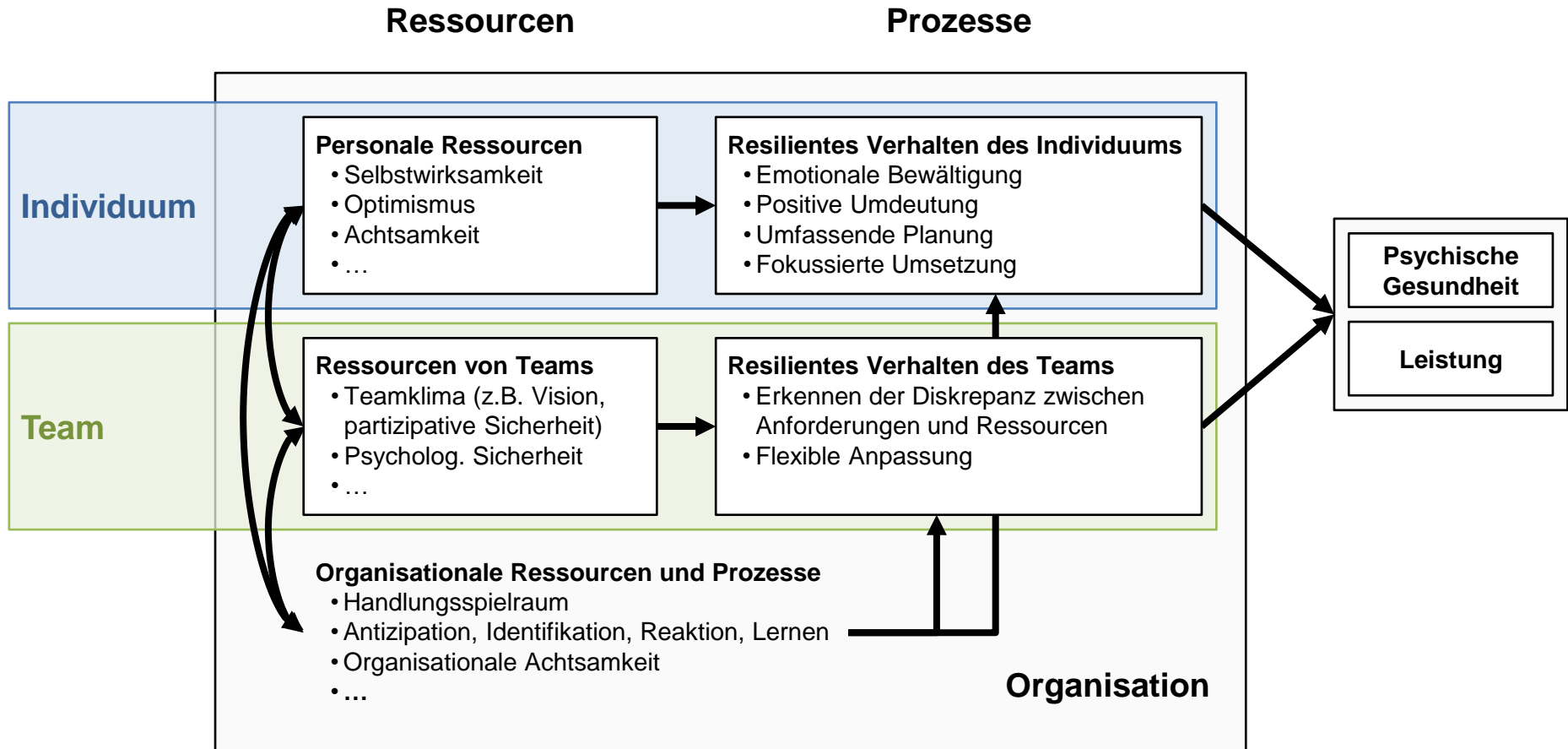


Empirische Untersuchungen



- Studien zum Resilienz-Modell
 - Fünf empirische Untersuchungen im Zuge der Entwicklung der Diagnoseinstrumente
 - Panelbefragung
 - Einsatz des Fragebogens im SOEP-IS 2016
- Evaluationsstudien zu den webbasierten Trainings (
 - AOK (abgeschlossen)
 - DB Regio Südwest (abgeschlossen)
 - Polizei BW (Soz. Dienst, PP Heilbronn) (Erhebung abgeschlossen)
 - Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (Erhebung abgeschlossen)
 - Volksbank Freiburg (laufend)
 - WiSo-Panel (laufend)
 - Ev. Jugendhilfe Münsterland gGmbH (laufend)
 - Schmitz Cargobull (in Vorbereitung)
 - Bundesagentur für Arbeit (in Planung)

Resilienz in Organisationen



Betriebliche Implementierung



- Sensibilisierung der Mitarbeitenden
 - Mitarbeitenden Video
 - Beitrag im Blog der Volksbank
- Webbasierte Formate
 - Strukturierte Durchführung der Online-Trainings
 - Resilire-Suite („Per Mausklick zu mehr Resilienz“)
- Integration ins Betriebliche Gesundheitsmanagement
 - Entwicklung Präsenztraining („Das haut mich nicht um“)
 - Präsenztraining als Inhouse-Schulung („Voba-Campus“)
 - Ausbildung von betriebsinternen Resilienz-Managern
 - Bestandteil der Personal- bzw. Geschäftsstrategie



Gemeinsame Veröffentlichung der Fokusgruppe



- Band in der Buchreihe „Kompetenzmanagement in Organisationen“.
- Inhalte
 - Konzepte und Perspektiven auf Gestaltungskompetenz
 - Maßnahmen zur Förderung von Gestaltungskompetenz
 - Praktische Erfahrungen zur Förderung von Gestaltungskompetenz



Weitere Informationen



EngAGE

<http://www.engage-projekt.de/>

Lernd **A** **rbeit**
Lernen durch

<http://www.lernen-durch-arbeit.de/>

Resilire
Altersübergreifendes Resilienz-Management

<https://www.resilire.de/>



<http://www.pm-kompare.de/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

